

Spezielle Situationen



Schwangerschaft

Das Cortisol muss während der ganzen Schwangerschaft eingenommen werden. In der 2. Schwangerschaftshälfte ist regelhaft eine Dosissteigerung nötig. Dies muss aber mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden (Endokrinologe oder Gynäkologe). Bei einer Krankheit während der Schwangerschaft oder einer Operation (z.B. Kaiserschnitt) muss die Dosis – ähnlich wie bei Nichtschwangeren – erhöht werden. Für das Kind besteht durch die Cortisol-Einnahme keine Gefahr, da das Cortisol die Plazenta (Mutterkuchen) nicht passieren kann. Während des Stillens soll die übliche Dosis eingenommen. Auch wenn Cortisol in die Muttermilch gelangt, besteht keine Gefahr für das Baby.



Schichtarbeit

Falls die Arbeit mittags oder nachmittags beginnt, wird das Cortisol wie üblich eingenommen. Wenn Sie später aufstehen als gewohnt, muss die Morgendosis beim Aufwachen eingenommen werden und die 2. Dosis sechs Stunden später (z.B. 10:30 Uhr und 16:30 Uhr). Bei Nachtschichten kann das übliche Schema beibehalten werden, sofern diese nicht länger als 5 bis 7 Tage dauern (beim Aufstehen Einnahme der Morgendosis und 6 Stunden später die 2. Dosis). Falls die Nachtschicht länger als seine Woche dauert, muss dies individuell mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden.

Wichtige ärztliche Information



**Dieser Patient braucht täglich eine
Hormonersatztherapie mit Cortisol.**

Im Falle einer schweren Erkrankung,
Erbrechen oder Durchfall sollte **sofort**
Hydrocortison 100 mg iv/im und eine
Kochsalzinfusion gegeben werden.

Name

AHV Nummer / Geburtsdatum

European Society of Endocrinology

Spezielle Situationen

Reisen



Bei langen Reisen wird empfohlen, die Dosis am Reisetag zu verdoppeln. Auf langen Flugreisen soll die Einnahme der doppelten Dosis zur lokalen Zeit des Abflugortes (8:00 Uhr bzw. nach dem Aufstehen und 14:00 Uhr) erfolgen. Bei Ankunft wird dann das Cortisol wie üblich eingenommen, angepasst an die Lokalzeit des Ankunftsortes. Eine Verschiebung von einigen Stunden hat dabei keine negativen Konsequenzen. Bei sehr langen Reisen und/oder Unsicherheit sollten Sie das Vorgehen vorher mit ihrem behandelnden Arzt besprechen. Lange Bus-, Zug- und Schiffsreisen haben keinen Einfluss auf die Einnahme Ihres Cortisols. Bei längeren Reisen mit gesteigerter

körperlicher Tätigkeit (z.B. Trekking-Reisen), müssen Sie dies im Voraus mit Ihrem Arzt besprechen. Cortisol ist in allen Ländern erhältlich. Jedoch ist es am besten, wenn Sie genügend Hydrocortison mit sich führen (ev. zwischen Hand- und Reisegepäck verteilen). Je nach Reiseziel ist es empfehlenswert auch ein Präparat (Solu-Cortef®) zur Injektion mitzuführen, zur etwaigen parenteralen (in die Venen, Muskulatur oder unter die Haut) Injektion.

Vergessene Medikamenteneinnahme

Wenn Sie die Medikamenteneinnahme ausnahmsweise einen ganzen Tag vergessen haben und dies erst am folgenden Tag merken, nehmen Sie am darauffolgenden Tag die übliche Dosis ein. Wenn Sie am Mittag merken, dass Sie die Morgendosis vergessen haben, können Sie die gesamte Tagesdosis, also Morgen- und Nachmittagsdosis, auf einmal einnehmen. Sollten Sie abends feststellen, dass Sie die Morgen- und Nachmittagsdosis vergessen haben, können Sie abends auf einmal alles einnehmen.

Sport

Wenn Sie Sportarten wie Fitnesstraining, Schwimmen, Joggen oder Nordic Walking mehr als 30 Minuten betreiben, muss an diesen Tagen die Dosis erhöht werden (1.5-2fache Dosis). Wenn Sie Leistungssportler sind oder anstrengendere Sportarten durchführen (z.B. Marathon, Langlaufen, Kampfsport, Tennis, Squash usw.) müssen Sie mit Ihrem Arzt Rücksprache halten.

Gleichzeitige Einnahme zusätzlicher Medikamente neben Cortisol

Grundsätzlich ist es kein Problem, andere Medikamente einzunehmen. Jedoch können gewisse Medikamente (z.B. gegen Tuberkulose, Blutverdünner, Anti-Epileptika oder Spritzen gegen Schmerzen in Gelenken oder Muskeln) einen Einfluss auf Ihre Cortisol-Einnahme haben. Bitte besprechen Sie das mit ihrem Arzt. Wenn Sie gelegentlich eine Schmerztablette oder ein Medikament gegen Magenbeschwerden einnehmen, hat das keinen Einfluss auf die Cortisol-Einnahme.

Spezielle Situationen

Alkohol

Ein moderater Alkoholkonsum hat keinen Einfluss auf die Einnahme und Wirksamkeit Ihres Cortisols. Es müssen daher keine speziellen Massnahmen ergriffen werden.

Glossar

Cortisol
(Hydrocortison)

Zu den sogenannten Glucocorticoiden gehörendes Steroidhormon, das in der Nebenniere unter dem Einfluss von ACTH gebildet wird. Wichtige Rolle in der Regulation von Stoffwechselforgängen und Stresshormon. Als Medikament zur Unterdrückung des Immunsystems und von Entzündungsprozessen eingesetzt.

ACTH

In der Hirnanhangsdrüse gebildetes Hormon, das die Produktion und Ausschüttung von Cortisol in der Nebenniere anregt.

Hypophyse
(Hirnanhangsdrüse)

Wichtige Hormondrüse, die eine Schaltstelle des Hormonsystems ist und andere Hormondrüsen (Schilddrüse, Nebennieren, Eierstöcke, Hoden) steuert.

Aldosteron

Zu den sogenannten Mineralocorticoiden gehörendes Steroidhormon, das in der Nebenniere gebildet wird und den Salzhaushalt des Körpers steuert.

Dehydroepian-
drosteronsulfat (DHEA)
Morbus Addison

In der Nebenniere gebildetes männliches Sexualhormon

Nach dem Erstbeschreiber, dem Englischen Arzt Thomas Addison, benanntes Krankheitsbild, das von einer Unterfunktion der Nebennieren herrührt. Zur Zeit der Erstbeschreibung war die Tuberkulose wichtigste Ursache der Nebenniereninsuffizienz.

Stresshormone

Hormone, die während einer starken Stresssituation (z. B. schwere Erkrankung mit hohem Fieber) im Körper vermehrt ausgeschüttet werden und aufgrund ihrer Wirkung die Bewältigung dieses Stresses unterstützen. Die wichtigsten sind Cortisol und das ebenso in den Nebennieren gebildete Adrenalin.

Steroidhormone

Hormone, die chemisch aus einem Cholesterin-Grundgerüst aufgebaut sind

Addison-Krise

Schwere Erkrankung als Folge eines Cortisolmangels während einer Stresssituation. Typische Symptome sind Blutdruckabfall, Schwäche und Übelkeit. Kann unbehandelt zum Tod durch Kreislaufschock führen.

Endokrinologe

Facharzt für Hormonerkrankungen



SANOFI DIABETES 



ACCU-CHEK®



AstraZeneca 



 NOVARTIS
PHARMACEUTICALS

janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANY
of Johnson & Johnson

©SGED Mai 2015

SGED - SSED • Rütistrasse 3a • CH-5400 Baden
Tel. 056 200 17 50 • office@sgedssed.ch